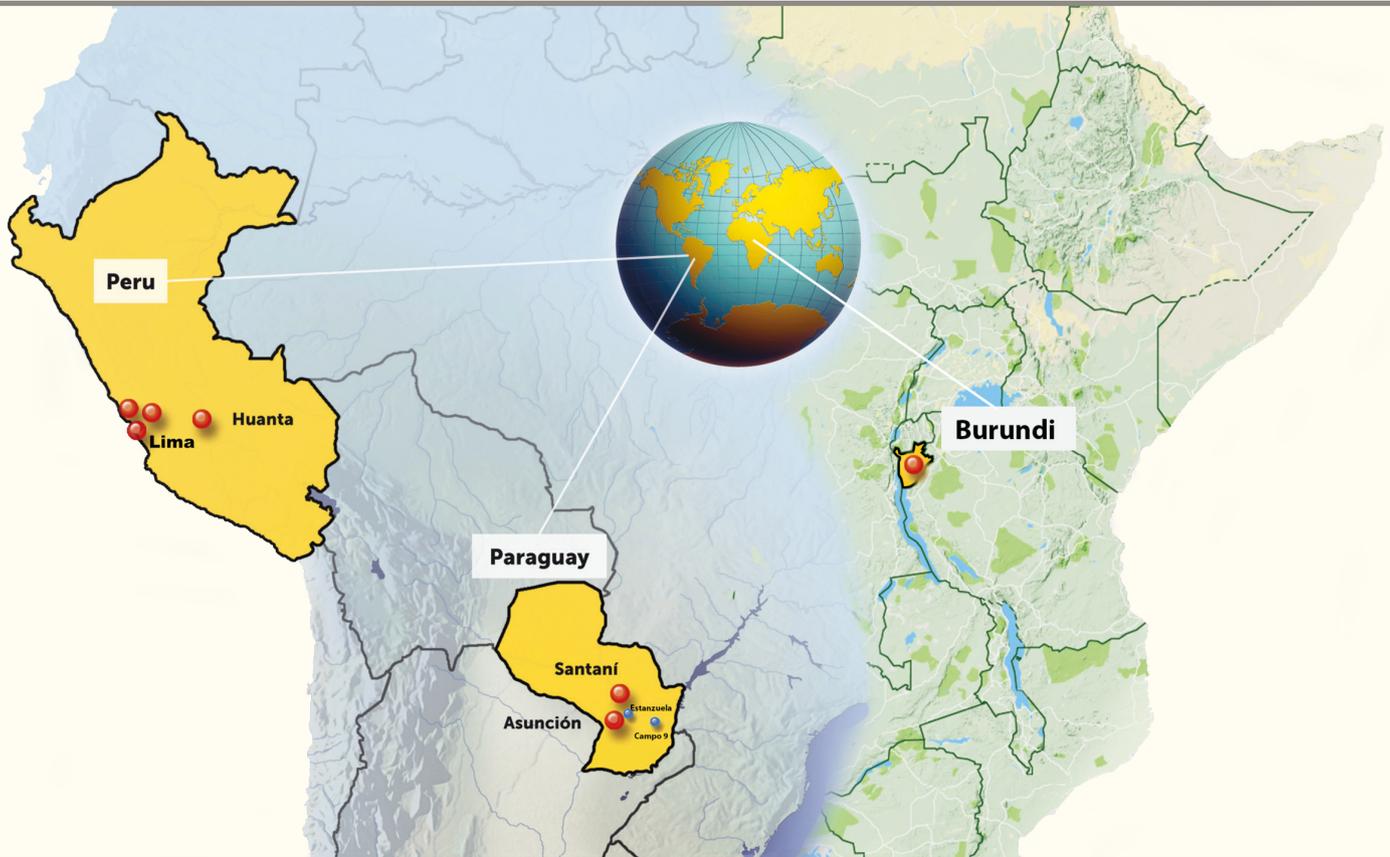


 **Kinderwerk** Lima
Chancen fürs Leben



DIE EINSATZLÄNDER DES KINDERWERKES



SÜDAMERIKA

PERU  PARAGUAY 

In den Hauptstädten Lima (Peru) und Asunción (Paraguay) hausen mehrere Millionen Menschen in Armenvierteln. Viele Familien leben in zusammengezwimmerten Hütten aus Plastikplanen, Holz und Wellblech. Manchmal ohne fließend Wasser oder Stromanschluss.

Auch in den ländlichen Gebieten ist Armut harte Realität. Viele Kinder und Jugendliche machen keinen Schulabschluss. Sie müssen arbeiten, damit die Familie überleben kann.

Diesen Menschen fehlt es vor allem an einer guten Schulbildung, medizinischer Versorgung und Arbeitsmöglichkeiten. Ohne fremde Hilfe können sie kaum auf ein besseres Leben hoffen.

AFRIKA

BURUNDI 

Burundi hat 11 Mio. Einwohner und gehört zu den fünf ärmsten Ländern der Welt. Der größte Teil der Bevölkerung kämpft tagtäglich ums Überleben. Es fehlt an Nahrung und Wasser, aber auch an Kleidung, medizinischer Versorgung und Bildung. Am härtesten trifft es den diskriminierten Volksstamm der Batwa-Pygmäen.

Die Batwas werden heute immer noch aus der Gesellschaft ausgeschlossen, oft misshandelt und benachteiligt. Batwa-Kinder haben schon alleine wegen ihrer Stammeszugehörigkeit kaum Chancen auf eine würdige Zukunft.

KINDERGARTEN UND SCHULE



An einigen unserer Schulen befinden sich Ärzte und Zahnärzte, die unsere Schüler versorgen.

Kindergarten und Schule

Das Kinderwerk Lima unterstützt in Peru und Paraguay insgesamt fünf Schulen. Eine weitere Schule besteht in Burundi, Ostafrika. Die über 5.000 Kinder werden schon mit drei beziehungsweise vier Jahren in den Kindergarten aufgenommen. In Lima besteht darüber hinaus eine spezielle Fördergruppe für entwicklungsverzögerte Kleinkinder ab einem Jahr. Sie erhalten - zusammen mit ihren meist noch jugendlichen Müttern - eine frühkindliche Förderung, damit sie später eine normale Schullaufbahn antreten können. Die Schule endet nach der 11. beziehungsweise 12. Klasse.



Berufsausbildung und Internat

Ab der 9. beziehungsweise 10. Klasse werden die jungen Menschen in unseren schuleigenen Werkstätten beruflich ausgebildet. Die Ausbildung umfasst drei Jahre. In Südamerika besteht die Wahl zwischen den Fachbereichen Metallbearbeitung, Elektrotechnik, Industriennähen oder Buchhaltung. In Burundi werden die Ausbildungsgänge „Bau-Technik“ und „Lebensmittel-Verarbeitung“ angeboten.

Die Berufsausbildung soll auch Jugendlichen aus entfernten Orten des Landes offenstehen. Ganz besonders soll den Batwas, die in abgelegenen Siedlungen wohnen, der Zugang zu Bildung ermöglicht werden. Deshalb wird auf dem Schulgelände ein Internat gebaut. Es soll Platz für rund 400 Jugendliche bieten.

Eine Besonderheit sind unsere schuleigenen Bibliotheken. Dort können die Schüler lernen, lesen oder Bücher ausleihen.



Für Schüler und Eltern werden jedes Jahr Freizeiten angeboten. Dort kommen sie aus ihrem harten Alltag heraus und hören mehr von Gott.

Glaube und Leben

Die Lebenswelt vieler Menschen aus armen Verhältnissen ist geprägt von Gewalt und Unsicherheit. Auch Alkohol und Drogen spielen eine große Rolle. Das Kinderwerk möchte ganzheitlich helfen. Deshalb geht unsere Arbeit weit über die Klassenzimmer hinaus. Lehrer und Sozialarbeiter haben regelmäßigen Kontakt zu den Elternhäusern. Schulpastoren stehen für seelsorgerliche Gespräche zur Verfügung. Im Schulalltag sind Andachten und Gottesdienste fester Bestandteil. Abends und an den Wochenenden werden Gottesdienste, Elternseminare und Freizeiten angeboten. Die Kinder und ihre Familien sollen die Liebe Gottes erfahren und Orientierung für ihr Leben bekommen.

KINDERSPEISUNG IN LIMA UND BURUNDI



Kinderspeisung in Lima und Burundi

Über 4.000 Kinder erhalten in Lima und Burundi von Montag bis Freitag ein Frühstück. Für viele Kinder ist es die einzig sichere Mahlzeit des Tages. In Lima erhält jedes Kind ein Brötchen und einen Becher Milch, in Burundi eine große Tasse Haferbrei. Gerade in Hungerzeiten sichert das manchen Kindern das Überleben. Jedes Wochenende treffen sich in Lima an den Verteilstellen etwa 1.000 Kinder um Geschichten aus der Bibel zu hören, zu singen und zu spielen.

Für nur 20 Euro können 5 Kinder einen Monat lang ernährt werden.

TEENAGERMÜTTER UND HAUSAUFGABENBETREUUNG



Viele dieser jungen Mütter erhalten keine Unterstützung vom Vater des Kindes oder der eigenen Familie.

Teenagermütter und Hausaufgabenbetreuung

In den Elendsgebieten am Stadtrand Limas leben über 4.000 minderjährige Mädchen, die selbst bereits ein Kind haben. Drei Viertel der Mädchen müssen sich ganz alleine um ihr Baby kümmern. Das Kinderwerk unterstützt mit sechs Sozialarbeiterinnen 300 dieser Teenagermütter. Die Betreuung beginnt bereits in der Schwangerschaft und dauert mindestens bis zur Vollendung des ersten Lebensjahrs des Kindes. Die Teenagermütter bekommen Hilfe bei Behördengängen, Arztbesuchen und Rechtsberatung. Außerdem finden spezielle Abendklassen statt, in denen die jungen Mütter ihren Schulabschluss nachholen können, während Erzieherinnen auf ihre Kinder aufpassen.

In fünf Kinderhorten wird eine Hausaufgabenbetreuung für Kinder alleinerziehender Mütter angeboten. So können die Frauen wenigstens halbtags einer Arbeit nachgehen und die Existenz der Familie sichern.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

■ Durch eine persönliche Kinderpatenschaft

Die Kinder kommen aus sozial benachteiligten Familien. Durch eine Patenschaft geben Sie einem Kind Chancen fürs Leben. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft. Rufen Sie uns an. Sie können sich auch über unsere Homepage informieren oder die angefügte Antwortkarte ausfüllen. Der Beitrag für ein Patenkind beträgt 50 Euro monatlich.

■ Durch regelmäßige Unterstützung eines unserer Projekte

■ Durch eine einmalige Spende

■ Durch ein Praktikum

Es besteht die Möglichkeit, an unseren Schulzentren in Peru und Paraguay mitzuarbeiten. Die Einsatzzeiten sind in der Regel halbjährig, auch ganzjährige Einsätze sind möglich. Im Vorfeld ist der Besuch einer Sprachschule vorgesehen.

■ Durch Ihr Interesse und Gebet

Gerne senden wir Ihnen unser vierteljährliches Infoheft mit aktuellen Berichten aus unserer Arbeit zu. Videos, Präsentationen, Bastelbögen, Prospekte und vieles mehr können Sie ebenfalls kostenlos erhalten. Unsere Mitarbeiter kommen auch persönlich in Ihre Gemeinde oder Gruppe, um von der Arbeit des Kinderwerkes zu erzählen.

IHR KONTAKT ZUM KINDERWERK



www.kinderwerk-lima.de



@kinderwerklima



Kinderwerk Lima e. V.

Fasanenstraße 4 D-89522 Heidenheim
Telefon 07321 91892-0
E-Mail info@kinderwerk-lima.de

Bankverbindung

Heidenheimer Volksbank

IBAN: DE11 6329 0110 0149 4570 14 BIC: GENODES1HDH

ANTWORTKARTE

Ich/wir sind bereit, eine Patenschaft zu übernehmen bzw. die Kinderspeisung regelmäßig zu unterstützen.

PATENSCHAFT

Patenschaft 50 EURO/MONAT*

KINDERSPEISUNG

Einen Monat lang Frühstück für

- 5 Kinder (20 EURO)*
 10 Kinder (40 EURO)*
 20 Kinder (80 EURO)*

Anmerkungen

Datum, Unterschrift

*kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.

ABSENDER

Vorname, Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum (freiwillig) bzw. Geburtsjahr



Bitte diesen Abschnitt abtrennen und in einem Kuvert zurücksenden.

Kinderwerk Lima e. V.
Fasanenstraße 4
D-89522 Heidenheim

DAS KINDERWERK LIMA

Das Kinderwerk Lima ist ein freies christliches Hilfswerk und arbeitet eng mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zusammen.

Es unterstützt Kindergärten, Schulen, Berufsausbildungen und Kinderspeisungen für benachteiligte Kinder in Südamerika und Afrika.

Finanziert wird die Arbeit vor allem durch Spenden von Privatpersonen und Kirchengemeinden.

Die sorgfältige Verwendung der Spenden wird jährlich durch eine unabhängige Prüfung sichergestellt.

